

Islands neuer Berg: Spuckender Vulkan am Litli-Hrútur wächst pro
Tag rund 3 Meter in die Höhe | 1

Der Krater des vor wenigen Tagen auf der isländischen Halbinsel Reykjanes
[ausgebrochenen Vulkans](#) wächst laut einer Messung des Forschungslabors für Metrologie
und Naturgefahren (Universität Reykjavík) pro Tag etwa 3 Meter in die Höhe.

Islands neuer Berg: Spuckender Vulkan am Litli-Hrútur wächst pro
Tag rund 3 Meter in die Höhe | 2

Islands neuer Berg: Spuckender Vulkan am Litli-Hrútur wächst pro
Tag rund 3 Meter in die Höhe | 3

Islands neuer Berg: Spuckender Vulkan am Litli-Hrútur wächst pro
Tag rund 3 Meter in die Höhe | 4

Foto 1: Der speiende Krater am Litli-Hrútur hat mittlerweile eine Höhe von mindestens 22 Metern erreicht. (Forschungslabor für Metrologie und Naturgefahren / Universität Reykjavík)

Islands neuer Berg: Spuckender Vulkan am Litli-Hrútur wächst pro
Tag rund 3 Meter in die Höhe | 5

Foto 2: Die Forscher des Instituts in unmittelbarer Nähe des Vulkans. (Forschungslabor für Metrologie und Naturgefahren / Universität Reykjavík)

Foto 3: Rund um den Krater wurden Bodenproben entnommen, hier am Übergang zum Lavafeld. (Forschungslabor für Metrologie und Naturgefahren / Universität Reykjavík)

Auf insgesamt 22 Meter soll Islands neuer Berg bis zum Montag bereits angewachsen sein. Und da ja nach derzeitigem Stand mit etlichen weiteren Eruptionstagen zu rechnen ist, können noch reichlich Höhenmeter draufkommen. Genaue Prognose aber praktisch ausgeschlossen.

Die Wissenschaftler des Instituts waren allerdings nicht zum Meterzählen da, sondern zum Anbringen einer hochauflösenden Kamera in dem Gebiet. Ziel der Apparatur ist es laut [Mbl.is](#), bessere Informationen über die aus dem Magma im Krater freigesetzten Gase zu erhalten.

Gasentwicklung im Eruptionsgebiet bleibt einstweilen ein Sicherheitsrisiko

Gase, die [die Sicherheitsbehörden](#) immer im Blick behalten müssen, da sie für Besucher des Areals schnell zu einer [echten Gefahr werden könnten](#). Beispielsweise dann, wenn sie sich (geruchslos) in Mulden oder an Wegen sammeln, wo sich gerade Menschen aufhalten.

Außerdem wurden am Krater Proben für die weitere Forschung entnommen. Der Besuch des Gebiets um den Vulkan gestaltet sich indes weiter schwierig, wie [Safetravel.is](#) berichtet. Immerhin konnte am Montag die sogenannte Route E geöffnet werden - ein Marsch von ca. 7 Stunden über hin und rück 20 Kilometer.

Islands neuer Berg: Spuckender Vulkan am Litli-Hrútur wächst pro
Tag rund 3 Meter in die Höhe | 6

Unser QUIZ zum Thema ISLAND

[Wie gut kennen Sie Island?](#)